

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen von Teamentwicklung Baden, Markus Knobloch

Stand 03.08.2021

Vorbemerkung: in diesem Text werden die persönlichen Anreden und Formen geschlechtsneutral verwendet und gelten für jedes Geschlecht gleichermaßen.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen und uns geltenden Bedingungen für die Buchung von Seminaren und Workshops. Sie gelten für Verbraucher und Unternehmer gleichermaßen. Unternehmer ist in diesem Sinne eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(2) Auf Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden wir Sie bei Ihrer nächsten Buchung deutlich hinweisen.

(3) Gegenüber Unternehmern gelten diese AGB auch für künftige Geschäftsbeziehungen, ohne dass wir nochmals auf sie hinweisen müssten. Verwendet der Unternehmer entgegenstehende oder ergänzende eigene Allgemeine Geschäftsbedingungen, wird deren Geltung hiermit widersprochen; sie werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn wir dem ausdrücklich zugestimmt haben. Abweichungen sind nur wirksam, wenn sie ausdrücklich und schriftlich vereinbart wurden.

§ 2 Vertragsgegenstand

Vertragsgegenstand ist die Buchung von auf unserer Website angebotenen Veranstaltungen, insbesondere Seminare und Workshops. Es gelten die jeweiligen Seminarbeschreibungen auf unserer Website, die die wesentlichen Merkmale der von uns angebotenen Veranstaltungen enthalten.

§ 3 Persönliche Teilnahmevoraussetzungen

Teamentwicklung Baden bietet Angebote der Beratung sowie Fort- und Weiterbildung. Die Wissensvermittlung dient der Förderung beruflicher Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung. Die Seminare sind jedoch nicht als Therapie geeignet. Normale körperliche und psychische Belastbarkeit werden vorausgesetzt. Jeder Teilnehmer trägt während der Veranstaltung die volle Verantwortung für seine Person. Für eine erfolgreiche Durchführung der Seminare ist der Schutz aller Teilnehmer wichtig. Dazu gehören respektvoller Umgang und Vertraulichkeit der Äußerungen der Teilnehmer. Wir behalten uns vor, bei wiederholter Missachtung (z. B. beleidigenden Äußerungen), die selbst nach einem klärenden Gespräch anhält, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos aufzulösen. In diesem Fall behalten wir die Seminarkosten ein.

§ 4 Anmeldung, Vertragsschluss,

(1) Für alle Seminare und Workshops ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die Seminarankündigungen und -beschreibungen stellen kein bindendes Angebot unsererseits dar. Durch das Ausfüllen des Online-Formulars, die Zusendung einer E-Mail oder eines Anmeldefaxes oder sonstige schriftliche oder telefonische Anmeldung geben Sie uns gegenüber einem bindenden Angebot auf Abschluss eines Seminarvertrages ab.

(2) Die Anzahl der Seminarteilnehmer/innen ist begrenzt. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt nach ihrem zeitlichen Eingang. Es empfiehlt sich, eine Anmeldung bis spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn abzugeben.

(3) Zum Vertragsschluss bei Verwendung des Online-Anmeldeformulars kommt es wie nachfolgend beschrieben: Erst nach Ausfüllen des Anmeldeformulars und abschließendem Klicken auf den Button „Jetzt kostenpflichtig buchen“ oder Versenden Ihrer Anmeldung oder telefonischer Bestätigung Ihrer Anmeldung ist im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) ein bindendes Angebot Ihrerseits erfolgt (§ 145 BGB).

(4) Bevor Sie bei Online-Anmeldung auf den Button „Jetzt kostenpflichtig buchen“ klicken, können Sie Eingabefehler berichtigen bzw. durch Verlassen des Bestellvorgangs oder Schließen des Internetbrowsers den Buchungsvorgang abbrechen.

(5) Nach Abgabe des Angebots erhalten Sie eine automatisch generierte E-Mail, die den Eingang Ihrer Buchung bestätigt. Ein Vertrag kommt hierdurch noch nicht zustande.

(6) Wenn wir Ihr Angebot annehmen, versenden wir an Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung in Textform per E-Mail oder per Post (= Annahme Ihres Angebots im Sinne des BGB). Mit dieser kommt der Vertrag zustande. Sie erhalten mit unserer Anmeldebestätigung die Eckdaten des Seminar-Vertrages (Name und Datum des Seminars, Preis und Zahlungsbedingungen, Ihre übermittelten persönlichen Daten) sowie unsere AGB. Eine Online-Abrufung des Vertrags erfolgt aus Datenschutzgründen nicht.

§ 5 Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns wichtig. Teamentwicklung Baden verarbeitet personenbezogene Daten, soweit dies zur ordnungsgemäßen Auftrags Erfüllung und für eigene Zwecke erforderlich ist. Ohne behördliche Anordnung werden diese Daten nicht an Dritte weitergegeben. Bei der Datenverarbeitung erfüllen wir alle gesetzlichen datenschutzrechtlichen Anforderungen, insbesondere die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG neu). Die Datenschutzerklärung (link auf eigene Datenschutzerklärung) ist Bestandteil des Vertrages zwischen Ihnen und uns.

§ 6 Zahlung

(1) Alle angegebenen Preise verstehen sich falls nicht ausdrücklich anderweitig ausgewiesen zzgl. gesetzlicher MwSt. Unterkunft und Verpflegung sind –falls nicht ausdrücklich anders angegeben -nicht in den Seminarpreisen enthalten.

(2) Die Zahlung erfolgt nach unserer Seminarbestätigung mit der dort genannten Zahlungsfrist, spätestens jedoch unmittelbar vor Seminarbeginn. Abweichende Regelungen gelten für eventuell eingeräumte Sonderrabatte, die in der jeweiligen Seminausschreibung oder persönlich vereinbart wurden. Diese werden in der Rechnung entsprechend ausgewiesen. Nach Überschreitung der Zahlungstermine entfällt der Anspruch auf den eingeräumten Sonderrabatt.

§ 7 Rücktritt oder Umbuchung des Teilnehmers und Stornogebühren

(1) Sie können vom Vertrag jederzeit zurücktreten. Der Rücktritt ist uns

gegenüber ausdrücklich zu erklären. Aus Gründen der Beweisbarkeit empfehlen wir die Briefform, E-Mail oder Fax. Im Falle eines Rücktritts steht uns anstelle des vereinbarten Seminarpreises eine angemessene Entschädigung für die bis zum Rücktritt getätigten Aufwendungen zu. Dieser ist unter Berücksichtigung der gewöhnlich ersparten Aufwendungen pauschaliert:

- Ein Rücktritt bis zwei Wochen vor Seminarbeginn ist kostenfrei möglich
- Bei Rücktritt weniger als zwei Wochen vor Seminarbeginn beträgt die Pauschale 50% des Seminarpreises.
- Bei Rücktritt weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn beträgt die Pauschale 75% des Seminarpreises.
- Bei Rücktritt oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag stellen wir 100 % des Seminarpreises in Rechnung.

Es steht Ihnen frei, nachzuweisen, dass ein Schaden gar nicht oder nur in wesentlich geringerem Umfang als vorgenannten Pauschale entstanden sei.

(2) Die vorgenannte Stornogebühr entfällt, wenn der gemeldete Teilnehmer selbst für Ersatz einer geeigneten Person sorgt, die die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt und der Seminarpreis entrichtet wird.

Folgender Abschnitt gilt erst bei mehreren Seminarterminen:

(2a) Bis zu vier Wochen vor Seminarbeginn können Sie Ihre Anmeldung auch kostenfrei auf ein später stattfindendes Seminar übertragen. Für die Übertragung unter vier Wochen vor Seminarbeginn berechnen wir eine Umbuchungsgebühr von 15% des Seminarpreises, bei einer Übertragung unter drei Wochen fallen 25% Umbuchungsgebühr an. Eine Übertragung unter zwei Wochen vor Seminarbeginn ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

(3) Maßgebend für die Rechtzeitigkeit der Stornierung ist ihr Eingang bei uns.

(4) Nehmen Sie nach Seminarbeginn einzelne Leistungen, die Ihnen ordnungsgemäß angeboten wurden infolge vorzeitigen Abbruchs Ihrerseits oder aus sonstigen in Ihrer Person liegenden Gründen nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Erstattung.

§ 8 Rücktritt durch Teamentwicklung Baden, Mindestteilnehmerzahl

(1) Wir behalten uns den Rücktritt vom Vertrag bis spätestens 10 Tage vor Seminarbeginn vor für den Fall, dass die in der Seminarbeschreibung angegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Hierüber werden Sie per Post, Fax, E-Mail oder telefonisch (anhand der von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten) informiert. Bereits gezahlte Gebühren erstatten wir Ihnen bei Ausfall innerhalb von zwei Wochen ohne jegliche Abzüge. Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, werden wir Sie hiervon unverzüglich in Kenntnis setzen.

(2) Wir behalten uns ferner eine Absage oder Verschiebung des Seminars aus anderen nicht von uns zu vertretenden Gründen vor, z.B. bei Erkrankung der Referenten, wenn eine Vertretung durch einen ebenso qualifizierten Referenten nicht rechtzeitig möglich ist. Terminänderungen werden Ihnen frühestmöglich telefonisch, per E-Mail oder per Post bekannt gegeben. Im Falle der Verschiebung eines Seminartermins ist ein Rücktritt vom Vertrag kostenfrei möglich. Die Rücktrittserklärung ist wie oben unter § 6 Rücktritt an uns zu richten

(3) Wird die Veranstaltung infolge höherer Gewalt, z.B. bei Naturkatastrophen, insbesondere Unwetter, Erdbeben, Überschwemmungen, Aufgrund von Anordnungen nach dem Infektionsschutzgesetz sowie durch behördliche Maßnahmen oder Sicherheitsrisiken gefährdet oder unmöglich gemacht, können wir die Veranstaltung vorzeitig abbrechen. Der bezahlte Preis wird abzüglich der von uns bereits erbrachten Aufwendungen zurückerstattet. Wir bemühen uns in diesem Fall jedoch, eine möglichst gleichwertige Ersatzleistung (z.B. Video-Seminar) oder einen Ausweichtermin anzubieten.

(4) Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit nicht § 10 (Haftungsbeschränkung) etwas anderes bestimmt.

§ 9 Widerrufsrecht

(1) Verbrauchern steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Unternehmern räumen wir kein freiwilliges Widerrufsrecht ein. Als Verbraucher haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ab Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen Ihren Vertrag zu widerrufen. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns durch eine eindeutige Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Dies müssen Sie gegebenenfalls nachweisen können.

(2) Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle von Ihnen erhaltene Zahlungen, unverzüglich, jedoch spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für die Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; für diese Rückzahlung werden wir keine Entgelte oder Gebühren berechnen.

Sofern die Dienstleistungen schon innerhalb der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehen Dienstleistungen entspricht.

(3) Erlöschen des Widerrufsrechts

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, -wenn Sie verlangen und gleichzeitig zustimmen, dass wir mit der in Auftrag gegebenen Dienstleistung (Seminar durchführung) vor Ablauf der Widerrufsfrist Ihnen gegenüber beginnen.

§ 10 Haftungsbeschränkung

(1) Wir haben die in den Seminaren und Workshops vermittelten Informationen sorgfältig entsprechend dem aktuellen Wissensstand aufbereitet. Wir und unsere Referenten übernehmen unbeschadet der folgenden Absätze und sonstigem zwingend geltenden Recht keine Haftung für die aus der Anwendung der erworbenen Kenntnisse eventuell entstehenden Schäden.

(2) Für Ansprüche aufgrund von Schäden, die durch uns oder unsere Erfüllungsgehilfen verursacht wurden, haften wir bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung, sowie bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflichten). Im Falle mittlerer Fahrlässigkeit von uns oder unsere Erfüllungsgehilfen ist die Haftung der Höhe nach auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Im Übrigen sind Ansprüche auf Schadensersatz ausgeschlossen.

(3) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht immer fehlerfrei und / oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Wir haften insoweit nicht für die ständige und ununterbrochene Funktionsfähigkeit und Verfügbarkeit unserer Online-Tools.

§ 11 Urheberrecht

Sämtliche in den Seminaren und Workshops ausgehändigten Unterlagen und Materialien dienen der persönlichen Nutzung durch den Seminarteilnehmer. Sie unterliegen dem deutschen Urheberrecht und sind so urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nur mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Rechteinhabers vervielfältigt, an Dritte weitergegeben, öffentlich zugänglich gemacht oder in sonstiger Weise verbreitet werden. Ebenso ist es nicht erlaubt, die Unterlagen inhaltlich oder redaktionell zu ändern oder geänderte Versionen zu benutzen. Etwaige Urheberrechtsvermerke, Kennzeichen oder Markenzeichen dürfen nicht entfernt werden.

§ 12 Präsenz- und Online-Seminare

(1) Unsere Seminare finden entsprechend der Ausschreibung als Präsenz-Seminare oder Online-Seminare statt. Wir sind außerdem berechtigt, unsere ursprünglich als Präsenz-Veranstaltung angebotene Seminare online per Video mit der Software „Zoom“ oder einem vergleichbaren Programm zu übertragen (sog. Onlineseminare) wenn die Durchführung von Präsenzseminaren durch höhere Gewalt oder behördliche Anordnungen eingeschränkt oder untersagt wird.

In diesem Fall haben Sie die Wahl zwischen der Umbuchung des Seminars auf einen späteren Termin oder der Teilnahme an dem Onlineseminar, dass das Präsenzseminar ersetzt. Ein Recht, das Seminar in diesem Fall kostenfrei zu stornieren, besteht nicht. Über die Umstellung vom Präsenzseminar auf Onlineseminar werden Sie per E-Mail vor dem gebuchten Termin in Kenntnis gesetzt. Die Entscheidung zur Teilnahme an dem Onlineseminar gilt als getroffen, wenn Sie nicht 48 Stunden vor Beginn des Onlineseminars bei uns per E-Mail die Umbuchung beantragen. Die Onlineseminare finden in der Regel an dem Tag / den Tagen statt, an dem das reguläre Präsenzseminar angesetzt war.

(2) Die Lerninhalte werden bei Online-Seminaren in einem nur für die angemeldeten Teilnehmer zugänglichen Bereich bereitgestellt. Die Zugangsdaten, die technischen Voraussetzungen für das Online-Seminar und alle weiteren erforderlichen Informationen werden Ihnen nach bezahlter Kursgebühr spätestens am Vortag des Seminars per E-Mail mitgeteilt. Dem Teilnehmenden wird ein einfaches, persönliches nicht übertragbares Nutzungsrecht zur Seminarteilnahme in Echtzeit eingeräumt. Hierfür ist die Verwendung von „Zoom“ oder einem vergleichbaren Programm erforderlich. Die Auswahl des Programms trifft die Seminarleitung. Hierfür müssen Sie gegebenenfalls eine App oder ein Programm herunterladen und auf Ihrem Endgerät installieren. Die Anlegung eines Nutzer-Kontos durch Sie ist in der Regel nicht erforderlich. Sie sind selbst für die ordnungsgemäße Funktionsfähigkeit des Programms auf Ihrem Endgerät verantwortlich. Es ist zu beachten, dass die Anbieter dieser Softwarelösungen in der Regel Cloud-basiert funktionieren und je nach Serverstandort gegebenenfalls nicht den europäischen Datenschutzanforderungen unterliegen.

(3) Wenn die Übertragung des Onlineseminars aufgrund unzureichender technischer Voraussetzungen an Ihrem Endgerät oder falscher Bedienung Ihrerseits nicht oder nicht einwandfrei funktioniert, besteht weder ein Anspruch auf Rückerstattung noch ein Anspruch auf erneuten Besuch des nächsten (Online-)Seminars zum gleichen Thema. Sprechen Sie uns bei entsprechenden technischen Problemen dennoch frühzeitig an.

(4) Der Zugangscode berechtigt Sie allein zur einmaligen Teilnahme am angebotenen Online-Seminar. Es ist nicht zulässig, weiteren Personen die

Nutzung zu ermöglichen. Dritte dürfen nur mit unserer ausdrücklichen Gestattung an der Seminar-Übertragung teilnehmen. Bei jeglichem unberechtigten Zugang zum Onlineseminar durch Sie oder Dritte erlischt Ihr Recht, an der Seminar-Übertragung teilzunehmen.

(5) Wir sind berechtigt, bei Verstoß gegen unsere Nutzungsbestimmungen den Zugang zu sperren bzw. den weiteren Besuch des Seminars zu verbieten. Ein Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten Seminargebühr besteht dann nicht. Weitergehender Schadensersatz unsererseits bleibt vorbehalten.

§ 13 Qualitätssicherung

Unser Anspruch ist es, Ihnen stets durch unsere Veranstaltungen die von Ihnen erwarteten Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln. Sollten Sie dennoch mit unserem Angebot nicht zufrieden sein, bitten wir Sie, uns Rückmeldung zu geben. So können wir gemeinsam eine Lösung finden.

§ 14 Information zur Konfliktlösung, Verbraucherschlichtungsstelle

(1) Die Vertragspartner werden sich bemühen, eventuelle Streitigkeiten über die Auslegung oder Erfüllung dieses Vertrages zunächst gütlich zu regeln. Sind sie dazu ohne Hilfe nicht imstande, bzw. ist die Unterstützung einer neutralen, dritten Person notwendig, verpflichten sich die Parteien zur einvernehmlichen Lösungssuche zunächst im Rahmen einer Mediation (nach den Richtlinien des Bundesverbandes Mediation e. V.) Die Parteien bestimmen den Mediator gemeinsam. Die Kosten der Mediation tragen die Parteien jeweils hälftig, soweit sie innerhalb der Mediation keine anderweitige Vereinbarung treffen. Die Mediation muss innerhalb von 3 Monaten zu einem Abschluss kommen. Sollte die Mediation scheitern bzw. keine tragfähige Lösung erzielen, steht es den Parteien frei, die ordentlichen Gerichte anzurufen. Beide Parteien dürfen, wenn nicht abwendbare Nachteile zu befürchten sind, bereits vor oder während der Einleitung der Mediation eine einstweilige Verfügung bei jeder zuständigen,

ordentlichen Gerichtsbarkeit erwirken um ihre Interessen entsprechend zu schützen.

(2) Alternative Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten durch außergerichtliche Streitbelegungsstellen nach dem Verbraucherstreitbeteiligungsgesetz

Wir erklären uns freiwillig bereit, zur Beilegung von Streitigkeiten mit Verbrauchern an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Zuständig ist in diesem Fall die Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e. V., Straßburger Straße 8, 77694 Kehl (www.verbraucher-schlichter.de)

(3) Für erste Fragen zu einer möglichen Konfliktlösung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Kontaktdetails)

§ 15 Schlussbestimmungen, geltendes Recht, Gerichtsstand

(1) Die Vertragssprache ist deutsch.

(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Zwingende Bestimmungen des Staates, in dem Sie Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, bleiben unberührt. Für Verträge, an denen ein Verbraucher nicht beteiligt ist, ist der Erfüllungsort der Sitz von Teamentwicklung Baden in Freiburg im Breisgau.

(3) Sofern Sie keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben oder nach Vertragsschluss Ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen oder Ihr Wohnsitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, sofern Sie Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts sind, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten Freiburg im Breisgau.

(4) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.